

Die Kreisverwaltung Recklinghausen als Ausbildungsbetrieb



Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bildet die Kreisverwaltung Recklinghausen in zahlreichen Berufen aus. Hierbei wird viel Wert auf eine qualitativ hochwertige praktische und theoretische Ausbildung gelegt. Die Kreisverwaltung arbeitet dabei eng mit den zuständigen Berufsschulen, dem Studieninstitut Emscher-Lippe in Dorsten, sowie der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gelsenkirchen zusammen und steht zudem in engem Kontakt mit anderen Ausbildungsbetrieben, um die Ausbildung permanent zu optimieren.

Zurzeit stehen rund 93 junge Menschen in 11 verschiedenen Ausbildungsberufen bei der Kreisverwaltung in Ausbildung. Begleitet wird die Ausbildung in erster Linie von der Ausbildungsleitung, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und rund 140 ausgebildeten Ausbilderinnen und Ausbildern, die den Auszubildenden tagtäglich zur Seite stehen, ihnen das notwendige Wissen vermitteln und sie praktisch anleiten. Auch die weiter fortgeschrittenen Azubis stehen dem Azubi-Team für alle anfallenden Fragen zur Ausbildung gerne zur Verfügung.

Neben einer hochwertigen Ausbildung wird außerdem besonders viel Wert auf ein gemeinsames „Wir-Gefühl“ gelegt. Schon vor Beginn der Ausbildung findet ein Kennenlerntag unter Azubis statt, bei dem erste Kontakte unter den „Neuen“, aber auch mit den bereits „Erfahrenen“ geknüpft werden können. Hier können erste Fragen beantwortet und erste Unsicherheiten genommen werden und ein Grundstock für den Austausch bis zum Beginn der Ausbildung gelegt. So trifft man in der Einführungswoche bereits bekannte Gesichter. Nach der Einführungswoche sind die Auszubildenden mit allen relevanten Informationen zur Ausbildung vertraut und es kann aktiv und voller Elan in die Ausbildung gestartet werden. Neben Aktionen und Ausflügen der Jugend- und Auszubildendenvertretung besteht ebenfalls die Möglichkeit an Betriebssportgruppen teilzunehmen oder sich an Aktionen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (z.B. Grippeimpfung, Blutspende, Gesundheitswoche u.v.m) zu beteiligen.

